

Einladung

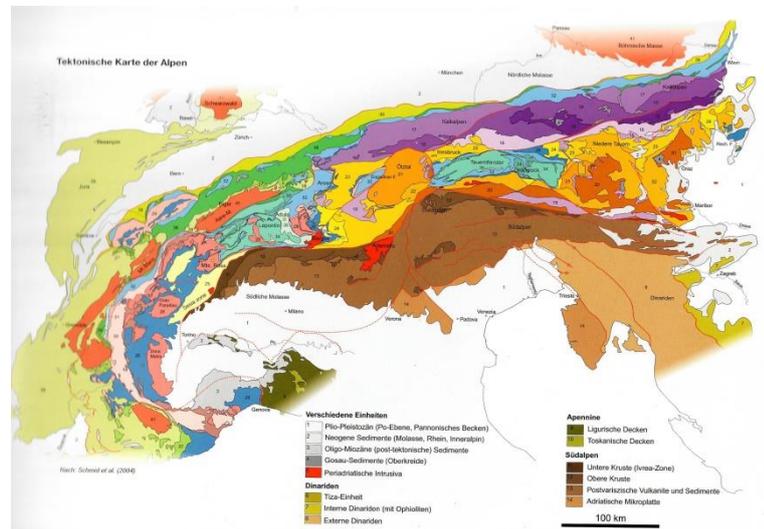
21.6.2022

Liebe Freundinnen und Freunde der Geologie,

am Montag, 4. Juli 2022 um 19:00 Uhr
lade ich Sie zu unserem nächsten
Zirkel-Abend **in die Gaststätte des
TG-Heims** herzlich ein.

Unser Geo-Freund Dr. Norbert Mayer
spricht über

Ostalpin: Ober-, Mittel- und Unterostalpin?



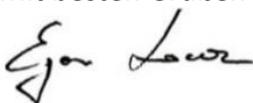
Das Fragezeichen soll andeuten, dass die geologische Forschung im Alpenraum Resultate erzielt hat, die die Anwendung dieser Einteilung in Frage stellen.

In den letzten 20 Jahren sind sehr viele neue Erkenntnisse über den ostalpinen Raum dazugekommen, so dass eine Neubetrachtung der tektonischen Einheiten und ihrer Zusammenhänge angebracht ist. Es sind dies vor allem die direkten Altersbestimmungen der Kristalle der kristallinen Gesteine mit Isotopenmessungen. Diese Ergebnisse dokumentieren die Druck- und Abkühlungsgeschichte und damit die zeitliche Festlegung der Orogenphasen. Damit können zwischen den kristallinen Komplexen Faziesvergleiche durchgeführt werden. Dies lässt auch neue Schlüsse über die Herkunftsgebiete der einzelnen Decken zu.

Zuerst wollen wir den Aufbau der großen oberostalpinen Einheiten, wie der Nördlichen Kalkalpen, der Grauwackenzone und der kristallinen Komplexe, die man als Mittelostalpin in der Vergangenheit zusammengefasst hatte, erörtern. Danach werden wir die Frage des Unterostalpin behandeln und darüber sprechen, ob die tektonische Position unter ostalpinen Decken für diese Definition ausreicht. Der Bezug zu den Penninischen Decken ist in diesem Falle wesentlich. Bei der Frage der Sedimentationsräume der Alpendecken werden wir uns auch mit der Lage des Meliata-Ozeans, der Tethys, der Paratethys und des Penninischen Ozeans befassen und die Frage aufwerfen, wo Spuren dieser Ozeane und Becken bis heute erhalten sind.

Als Abschluss werden wir die vermutete Geschichte und Reise der einzelnen Decken und Komplexe durch die Orogenphasen hindurch verfolgen.

Mit besten Grüßen



Egon Lanz